

Veranstaltung

Fachtagung

„Schulabsentismus verhindern! Strategien und Konzepte“

Termin: 05. Juni 2018 von 13:00 Uhr bis 19:30 Uhr
06. Juni 2018 von 09:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Ort: Centre Monbijou
Oranienburger Str. 13-14
10178 Berlin

Schulabsentismus ist ein zentraler Faktor für Brüche im Lebenslauf. Langzeitstudien zufolge erhöhen häufige Fehlzeiten in der Schule die Gefahr, dass der Übergang in Ausbildung und Arbeit nicht gelingt. Deshalb gibt es Initiativen, Programme und Maßnahmen von der Europäischen Union, der Bundesregierung, den Ländern und vielen Kommunen zur Reduktion und Verhinderung von Fehlzeiten und manifestem Schulabsentismus.

Als relevante Konstante für die wirksame Reduzierung von Schulabsentismus hat sich eine „Kultur des Hinsehens“ herausgestellt. Unerheblich ist dabei, wie die Zuständigkeiten geregelt sind und ob die Ursachen multifaktoriell oder eindimensional sind. Je früher Anzeichen für ein drohendes Abwenden von der Schule erkannt werden und die Schüler/-innen Unterstützung erfahren, desto besser und eher gelingt es Schulabsentismus abzuwenden. Ausgehend von dieser Beschreibung stehen bei der diesjährigen Tagung des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit Strategien und Konzepte im Mittelpunkt, die sich als besonders wirksam zur Reduzierung von Schulabsentismus erwiesen haben. Dabei liegt der Fokus auf den Akteursgruppen Schule und Schulsozialarbeit und deren Perspektiven auf das Phänomen Schulabsentismus.

Welchen Beitrag die Politik für die Gestaltung der notwendigen Rahmenbedingungen und Ressourcen übernehmen kann und welche Verantwortung ihr zukommt, soll mit Akteur/-innen aus den Ebenen Bund, Länder und Kommunen diskutiert werden.

Zielgruppe:

Eingeladen sind Fachkräfte, Verantwortliche bei Trägern bzw. in Kommunen sowie Multiplikator_innen aus Schule und der Kinder- und Jugendhilfe.

Fachlich verantwortliche Organisationen:

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSa),
Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS),
DER PARITÄTISCHE Gesamtverband, Deutsches Rotes Kreuz (DRK)



Programm

Dienstag, 05. Juni 2018



13:00 Uhr Ankommen und Stärken

13:30 Uhr **Begrüßung**

13:45 Uhr Zur Einführung: 4 Thesen
4 Thesen und ein Speeddating



14:30 Uhr **Referat**
„Schulabsentismus mit dem Fokus Schulsozialarbeit“
Dr. Imke Dunkake, Bergische Universität Wuppertal,
Institut für Bildungsforschung IfB
anschließende Diskussion



15:45 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr **Workshops mit Projektvorstellungen**

Workshop 1: good game! Fußballklasse von IN VIA e.V. in Hamburg

Integrative Lernangebote – begleiten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7-9 und ihre Familien im Schulalltag und darüber hinaus. In der sogenannten „Fußballklasse“ werden acht bis zehn Jugendliche an der Ganztagschule Pröbenweg Hamburg beschult und sozialpädagogisch begleitet. Schwerpunkt bildet hierbei die Kombination aus der Vermittlung von schulischen Lerninhalten sowie sozialer Kompetenzen. Dreh- und Angelpunkt ist dabei das regelmäßige Fußballtraining an drei Nachmittagen in der Woche. Die Jugendlichen können hier wertvolle Erfahrungen sammeln und im Kontext eines Fußballteams das soziale Miteinander üben. Ziele sind die Teilhabe an Unterrichtsangeboten zu fördern, die Einbindung im Sozialraum und in Hilfsangebote zu verbessern und Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken.



Workshop 2: Das „Mädchenprojekt Zukunft“ im Handwerkerinnenhaus Köln e.V.

Ein außerschulisches – aber eng mit Schule verknüpftes- Präventions- und Interventionsprojekt für Mädchen gegen Schulumüdigkeit und Schulabsentismus. Wir haben mit unserem „Mädchenprojekt Zukunft“ ein werkpädagogisches Angebot gegen Schulumüdigkeit entwickelt.



Der Projektteil „Pfiffigunde“ beugt Schulverweigerung vor. Unser werkpädagogisches Kursangebot richtet sich an Schülerinnen der Sekundarstufe 1, die Anzeichen von Schulumüdigkeit zeigen. Ziel ist, den Mädchen wieder Lust aufs Lernen und damit auch wieder Lust auf die Schule zu machen. Die ‚Kneifzange‘ ist eine Chance für Schülerinnen, die den Schulbesuch bereits seit längerem verweigern. In der Kneifzange wird das HWH zum außerschulischen Lernort: In enger Zusammenarbeit von Tischlerin, Sozialpädagogin und Sonderschullehrerin erhalten die Mädchen in den Räumen des HWH Unterricht, werden psychosozial betreut und arbeiten praktisch in der Werkstatt.



Workshop 3: Projekt Stellwerk gegen Schulverweigerung vom Internationalen Bund in Bad Kreuznach

Das Projekt „Stellwerk“ wendet sich an Schülerinnen und Schüler, die den Schulbesuch verweigern. Ziele des Projekts sind die Ursachenklärung, die Bearbeitung und Bewältigung der Probleme, die zur Schulverweigerung geführt haben, sowie die Entwicklung einer individuellen schulischen und beruflichen Perspektive. Das Projekt arbeitet in einem Netzwerk von Schulen in Kreis und Stadt Bad Kreuznach, Kreis- und Stadtjugendamt, Agentur für Arbeit/Jobcenter, Amtsgericht, Bewährungshilfe, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsberatungsstellen, Drogenberatungsstelle, Jugendmigrationsdienst u.a. Trägern.



Workshop 4: Demokratische Schule X Berlin

Die Demokratische Schule X ist eine Gemeinschaftsschule in freier Trägerschaft vom 1. bis zum 10. Schuljahr. An der Demokratischen Schule X entscheiden die Schüler/-innen selbst, was, wann und wie er lernt. Lernen verstehen wir als aktiven Prozess, der aus der natürlichen Neugier jedes Menschen resultiert. Freiwilligkeit bildet die Grundlage für diesen Prozess. So findet ein Großteil des Lernens in Alltagssituationen statt, im Spiel, im Gespräch, durch Medien, bei Ausflügen oder durch das reine Tun und Ausprobieren einer Sache. Arbeitsgemeinschaften, Projekte und Unterrichtskurse werden von Schüler/-innen selbst initiiert und bei Bedarf von unseren Mitarbeiter/-innen unterstützt und/oder durchgeführt. Es gibt keine verpflichtenden Leistungstests oder Prüfungen und somit keine Noten. Die Kinder und Jugendlichen spielen



und unternehmen etwas gemeinsam, weil sie ein gemeinsames Interesse haben – nicht weil sie das gleiche Alter haben. Mit- und Selbstbestimmung sind wesentliche Säulen des Schulalltags. Die Schulversammlung ist das zentrale Gremium der Schule. Die freie Zusammenarbeit ermöglicht der Schule ein Ort gelebter Inklusion zu sein. Schüler*innen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf und mit unterschiedlichster Herkunft bestimmen gemeinsam und gleichberechtigt ohne Unterschied das soziale Miteinander.



18:30 Uhr Abendessen

Im Anschluss an das Abendessen (ab 19:30 Uhr) besteht die Möglichkeit, den Abend im berühmten Berliner Restaurant und Tanzlokal „Clärchens Ballhaus“ in der Auguststr. 24 in Berlin Mitte ausklingen zu lassen (ohne Voranmeldung und auf Selbstzahlerbasis, nähere Informationen unter www.ballhaus.de).



Mittwoch, 06. Juni 2018

9:00 Uhr **Begrüßung**

Referat

„Schulische Strategien, Verfahren und Maßnahmen gegen Schulabsentismus“

Prof. Dr. Ricking, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik

anschließende Diskussion



10:15 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr **Schulabsentismus: hinschauen und handeln!**
Im Gespräch mit politischen Akteur/-innen
Worldcafé



12:45 Uhr **Zusammenfassung / Ergebnisse / Ausblick**

13:00 Uhr Mittagessen

Moderation: Juliane Meinhold, Paritätischer Gesamtverband

Dr. Thomas Pudelko

Julia Schad-Heim, IN VIA Deutschland e. V. im Netzwerk der Bundesarbeitsgemeinschaft

Katholische

Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.

Claudia Seibold, BAG EJSA

Dr. Oliver Trisch, DRK



Hinweise zur Anmeldung

Anmeldung **online bis zum 25. Mai 2018** unter:

<https://www.der-paritaetische.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/register/result/reguid/hmac/fachtagung-schulabsentismus-verhindern-strategien-und-konzepte/>

Tagungsgebühr:

Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer/-innen kostenfrei.

Reise und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

Hinweise zu Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie verlinkt auf der Seite der online-Anmeldung.

Veranstalter:

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e. V. (BAG EJSÄ),

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.,

DER PARITÄTISCHE Gesamtverband e. V.

Deutsches Rotes Kreuz e. V. (DRK)

Nachfragen und Informationen:

Juliane Meinhold, Der Paritätische Gesamtverband

E-Mail: jsa-schule@paritaet.org, Tel.: 030 24636-436

Weitere Hinweise:

Bei der Veranstaltung werden Fotos angefertigt. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, dass Bilder, die Sie bei der Veranstaltung zeigen, im Internet und/oder in Printpublikationen im Zusammenhang mit der Veranstaltung veröffentlicht werden, teilen Sie dies den Fotografierenden bitte jeweils mit.

